EnergieAgentur.NRW

EUROSOLAR
Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien e.V.

2019 DEUTSCHER SOLARPREIS

SAMSTAG
14. SEPTEMBER 2019
WISSENSCHAFTSPARK
GELSENKIRCHEN

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Samstag, 14. September 2019
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

GRUSSWORTE

Frank Baranowski
Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen

Lothar Schneider
Geschäftsführer der EnergieAgentur.NRW

Prof. Peter Droege
Präsident von EUROSOLAR e.V.

EINFÜHRUNG

Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Franz Alt
Journalist und Buchautor

PREISVERLEIHUNG MIT LAUDATIO

moderiert von **Dr. Axel Berg**
Vorsitzender EUROSOLAR Deutschland

GET-TOGETHER

Im Anschluss an die Verleihung laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Imbiss ein (bis ca. 19:30 Uhr)

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

PreisträgerInnen 2019

Städte/Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke
Mainova AG

Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen
Busch-Jaeger Elektro GmbH

Medien
Gero Rueter

Solare Architektur und Stadtentwicklung
Bremer Weser-Stadion GmbH

Transportsysteme
Stadtwerke Solingen GmbH

Lokale oder regionale Vereine/Gemeinschaften
Bioenergiegenossenschaft Mengsberg eG

Bildung und Ausbildung
Energie Impuls OWL e.V.

Sonderpreis für persönliches Engagement
Carl-A. Fechner

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Mainova AG

Städte/Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke

Wertvoller Beitrag für den Ausbau von Mieterstrom im urbanen Raum

Die Mainova AG ist einer der 10 größten regionalen Energieversorger in Deutschland und der größte in Hessen. Seit über drei Jahren setzt das Unternehmen in Frankfurt und Umgebung konsequent auf Mieterstrom und arbeitet dabei eng mit der lokalen Wohnungswirtschaft zusammen.

Inzwischen wurden bereits über 200 Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 4.500 Kilowatt installiert. Weitere Projekte mit 1.000 Kilowatt werden aktuell umgesetzt. Zusammen decken sie künftig den Bedarf von bis zu 3.200 Einpersonenhaushalten im Frankfurter Raum ab und vermeiden jährlich über 3.000 Tonnen CO_2. Die Mainova nutzt somit einen Teil des noch immer enormen PV-Dachpotenzials in Großstädten.

Der auf den Dächern erzeugte Sonnenstrom wird direkt in das jeweilige Hausnetz eingespeist und kann von den Mieterinnen und Mietern auf Wunsch bezogen werden. Wird mehr benötigt als die hauseigenen Anlagen produzieren, übernimmt das öffentliche Netz jederzeit die Versorgung. Kundinnen und Kunden, die den Mieterstromtarif beziehen, erhalten in diesem Fall ebenfalls regenerativ erzeugten Ökostrom. Umgekehrt wird nicht verbrauchter PV-Strom in das Netz eingespeist.

Mit ihrem Mieterstrommodell unterstützt die Mainova aktiv den Klimaschutz in Frankfurt und geht als großer Akteur mit lokalem Ansatz beispielhaft voran. Der Regionalversorger lässt die Mieter an der Energiewende teilhaben und demonstriert eindrucksvoll, wie eine kostengünstige, nachhaltige und sozial gerechte Energieversorgung umgesetzt werden kann.

Kontakt:
Mainova AG
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt am Main
www.mainova.de

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Busch-Jaeger Elektro GmbH

Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen

Erster CO_2-neutraler Fertigungsstandort der ABB-Gruppe in Deutschland

Im Zuge der Initiative „Mission to Zero" der ABB Gruppe hat das Tochterunternehmen Busch-Jaeger Elektro GmbH in Lüdenscheid den ersten CO_2-neutralen Fertigungsstandort der Firmengruppe in Deutschland errichtet. Dazu wurde über den Parkplätzen des Firmengeländes eine 7.646 Quadratmeter große Photovoltaikanlage installiert, die an Sonnentagen bis zu 100 Prozent des Strombedarfes deckt.

In Kombination mit einem Blockheizkraftwerk können dabei rund 14 Prozent mehr Energie erzeugt werden als am Standort benötigt werden. Der Überschuss wird ins öffentliche Netz eingespeist, während der Standort gleichzeitig zur Abdeckung von Bedarfsspitzen mit grüner Energie aus dem öffentlichen Netz abgesichert ist. Neben dem intelligenten Energiemanagementsystem und der Photovoltaikanlage mit Wechselrichtern vereint das Gesamtsystem weitere Technologien von ABB wie einen Batteriespeicher und intelligente Schaltanlagen für die Energieverteilung. Darüber hinaus sorgen Ladestationen, an denen Mitarbeiter und Besucher ihre Elektrofahrzeuge kostenfrei aufladen können, für eine zusätzliche Verbesserung der regionalen Ökobilanz. Das Projekt wurde komplett ohne öffentliche Gelder finanziert. Nach nur zweijähriger Planungs- und Bauphase werden seit Mai 2019 jährlich etwa 630 Tonnen CO_2 eingespart.

Das umfassende und intelligente Energiekonzept sowie dessen erfolgreiche Umsetzung haben Signalwirkung nicht nur innerhalb der ABB-Gruppe. Die Busch-Jaeger Elektro GmbH zeigt damit auch weiteren Industriestandorten in ganz Deutschland, dass nachhaltige Energieversorgung und industrielle Fertigung längst miteinander vereinbar sind.

Kontakt:
Busch-Jaeger Elektro GmbH
Freisenbergstr. 2
58513 Lüdenscheid
https://new.abb.com/mission-to-zero/de
www.busch-jaeger.de

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Gero Rueter

Medien

Kontinuierliche, fachkundige und informative Berichterstattung über die Energiewende für die Deutsche Welle.

Seit fast dreißig Jahren berichtet der Fachredakteur für Klima, Umwelt und Energie, Gero Rueter, bei der Deutschen Welle über die Entwicklungen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Sein detailreiches Faktenwissen über die Chancen und Herausforderungen der Energiewende verarbeitet er auf zugängliche Weise zu einer fachlich korrekten und hochqualitativen Berichterstattung.

In seinen Artikeln kombiniert er Detailwissen mit einem Blick auf das Ganze, das Zusammenspiel aller Elemente für eine gelingende Energiewende. Er arbeitet sich dabei umfassend in die Fakten ein und beschreibt die Themen fair und gerecht. Rueter hat ein besonderes Talent dafür, Komplexitäten leicht verständlich darzustellen und damit das Interesse der Leserinnen und Leser zu wecken. 2007 baute der TV-, Hörfunk- und Onlinejournalist ein europäisches Umwelt-Radio-Magazin in Kooperation mit anderen europäischen Rundfunksendern mit auf. Seine Artikel erscheinen regelmäßig bei der Deutschen Welle online und werden häufig von anderen Medien aufgegriffen. Rueter erreicht mit seiner Arbeit nicht nur Leserinnen und Leser in Deutschland, sondern auch in Europa und der ganzen Welt. Privat lebt Herr Rueter in einem Plusenergiehaus in Köln und ist Mitglied im Team Nachhaltigkeit des Wuppertal Instituts.

Mit seiner investigativen Arbeit leistet Gero Rueter einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der Bevölkerung über die Energiewende und scheut sich dabei nicht über den Tellerrand zu blicken. Seine journalistische Professionalität ist besonders in diesen Zeiten des medialen Misstrauens ein unschätzbarer Wert zur Förderung eines echten, zukunftsfähigen Fortschritts der Gesellschaft.

Kontakt:
Gero Rueter
Deutsche Welle
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Bremer Weser-Stadion GmbH

Solare Architektur und Stadtentwicklung

Effiziente und ästhetisch anspruchsvolle Integration einer PV-Anlage in den Baukörper des ‚wohninvest WESERSTADION'

Unter dem Motto „Power für Werder" hat die Bremer Weser-Stadion GmbH in Zusammenarbeit mit der EWE AG und der swb AG im Jahr 2011 ein neuartiges Energiekonzept für das wohninvest WESERSTADION realisiert. Herzstück ist eine hochmoderne Photovoltaik-Anlage, die aus insgesamt 200.000 Solarzellen besteht und sich harmonisch in die Stadionarchitektur einfügt.

Einzigartig bei einer Sportstätte in Deutschland ist die Einbeziehung in das gesamte Gebäudekonzept. Im Gegensatz zu herkömmlichen Anlagen wurden die Solarmodule nicht einfach auf das Stadiondach montiert, sondern als besonderes architektonisches Highlight in Fassade und Dach des Stadions integriert. Sie übernehmen dadurch auch Gebäudefunktionen wie z.B. Regen- oder Sonnenschutz.

Die PV-Anlage bedeckt insgesamt eine Fläche von mehr als zwei Fußballfeldern und erzeugt bis zu eine Million Kilowattstunden Strom pro Jahr. Ergänzt wird sie durch die Heizzentrale Süd/West, die mit Hilfe einer hochmodernen Mikrogasturbine nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung gleichzeitig Strom und Wärme produziert.

Die Bremer Weser-Stadion GmbH zeigt eindrucksvoll, dass die Nutzung von Solarstrom auch in Norddeutschland ökonomisch sinnvoll ist. Die ästhetische Einbindung der PV-Anlage in das Stadiongebäude weist den Weg für eine übergreifende städtebauliche Integration erneuerbarer Energieträger in unsere alltägliche Lebenswelt. Das Unternehmen setzt damit ein klares Statement nicht nur für die eigenen Fans, sondern auch für die breite Bevölkerung.

Kontakt:
Bremer Weser-Stadion GmbH
Franz-Böhmert-Str. 1
28205 Bremen
www.weserstadion.de

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Stadtwerke Solingen GmbH

Transportsysteme

Zukunftsfähiger ÖPNV auf Basis traditioneller Infrastrukturen

In Solingen hat das Motto: „Strom statt Sprit" bereits seit langem Tradition. Seit 1952 wird hier Elektromobilität großgeschrieben – denn ein Teil des Öffentlichen Personennahverkehrs wird seit jeher über ein Oberleitungsnetz betrieben. Die dazugehörigen Oberleitungsbusse fahren seit 2009 mit Ökostrom der Stadtwerke Solingen zu 100 % emissionsfrei.

Mit dem Projekt „BOB – Batteriebetriebener Oberleitungs-Bus" gehen die Stadtwerke nun einen Schritt weiter. Das ganzheitliche Projekt verknüpft vorhandene Infrastrukturen mit neuen Technologien. Durch die Kombination von bewährter Oberleitungsbus- und moderner Batterietechnologie wurde eine neue Busgeneration entwickelt, die den ÖPNV in Solingen vollständig elektrifizieren soll. Da sich die Batterien der neuen O-Busse während der Fahrt unter Draht aufladen, können die Fahrzeuge dann auch auf Strecken ohne Oberleitung rein elektrisch und emissionsfrei betrieben werden.

Zusätzlich wird an einem intelligenten Steuersystem gearbeitet, um die vorhandene Oberleitungsinfrastruktur möglichst effektiv und effizient zu nutzen, ohne konventionelle Netzausbaumaßnahmen vorzunehmen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur direkten Einbindung von erneuerbaren Einspeisern wie Photovoltaik-Anlagen simuliert und erprobt.

Das Projekt „BOB Solingen" ist beispielhaft für die Nutzung der Ressourcen vor Ort in Kombination mit innovativer Forschung, moderner Elektrotechnologie und der Integration Erneuerbarer Energien, um die Verkehrswende schnell, sauber und nachhaltig umzusetzen.

Kontakt:
Stadtwerke Solingen GmbH
Beethovenstraße 210
42655 Solingen
www.bob-solingen.de

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Bioenergiegenossenschaft Mengsberg eG

Lokale oder regionale Vereine/Gemeinschaften

Gemeinschaftliches und nachhaltiges Energieprojekt mit großem bürgerlichem Engagement

Das Sonnen- und Bioenergiedorf Mengsberg ist ein Vorreiter für die deutschlandweite dezentralisierte Energiewende. Das ganzheitliche Energiekonzept beeindruckt ebenso wie das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Verwaltungsebenen.

Seit 2014 hat die Bioenergiegenossenschaft ihr nachhaltiges Nahwärmeprojekt zielstrebig umgesetzt. Von Beginn an haben die Mengsberger keine Kosten und Mühen gescheut, ihr Projekt auf den Weg zu bringen: Neben einer Machbarkeitsstudie für eine autarke Energieversorgung organisierten sie erfolgreich die Errichtung der landesweit größten in Genossenschaftshand gebauten Solarthermieanlage, die in Verbindung mit Pufferspeichern die Nahwärmeversorgung im Sommer zu nahezu 100 Prozent abdeckt. In Kombination mit einem Hackschnitzelkessel mit Holz aus dem Mengsberger Wald sowie einem Bio-Flüssiggaskessel wird der gesamte Energiebedarf der 280 Haushalte des Dorfes mit selbstproduzierter Bioenergie gedeckt.

Die Mengsberger zeigen mit ihrem Projekt, welche Kräfte in unseren Dörfern schlummern – für eine gemeinsame, nachhaltige Zukunft mit 100 Prozent Erneuerbaren Energien. Engagement, Tatkraft und Organisationsgeschick in der Bioenergiegenossenschaft sowie der klare Blick für eine autonome, erneuerbare Energieversorgung sind beispielhaft und werden hoffentlich viele Dörfer und regionale Gemeinschaften zur Nachahmung anregen.

Kontakt:
Bioenergiegenossenschaft
Mengsberg eG
Zur Wolfsdelle 11
35279 Neustadt-Mengsberg
www.begmengsberg.de

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Energie Impuls OWL e.V.

Bildung und Ausbildung

Erfolgreiche Durchführung des Bobby Car Solar Cups, der junge Menschen für Erneuerbare Energien motiviert

Der Energie Impuls OWL e.V. und seine Partner führen mit dem „Bobby Car Solar Cup“ Jugendliche spielerisch an Erneuerbare Energien heran, machen Solarenergie erfahrbar und ermutigen sie, Vertrauen in die eigenen Ideen und die eigene Zukunft zu fassen.

Der Verein arbeitet seit 2001 für die Energiewende und motiviert mit dem Solar Cup jedes Jahr 25 Teams mit 200 Schülerinnen und Schülern in der Region Ostwestfalen-Lippe, sich mit den Zukunftsenergien auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit solaren Betrieben, die die Teams mit dem nötigen Fachwissen unterstützen, bauen sie aus wenigen vorgegebenen Teilen wie Bobby Car, E-Motor, Akku und Solarmodul über sechs Monate hinweg spektakuläre Rennwagen ganz nach ihren eigenen Vorstellungen.

Die Fahrzeuge werden von einer Jury bewertet und genau unter die Lupe genommen. Zum Abschluss treten die Teams in einem großen Rennen gegeneinander an. Die technischen Anforderungen vermitteln den jungen Macherinnen und Machern dabei wertvolle Praxiserfahrung und die Kooperation mit den Betrieben ermöglicht ihnen einen Einblick in die Arbeit verschiedener Energieberufe.

Der Bobby Car Solar Cup bietet jungen Menschen Raum, erneuerbare Technik selbst zu entdecken und zwanglos, aber doch mit einem motivierenden Ziel vor Augen kreativ zu werden. Der moderne pädagogische Ansatz von Arbeit als Spiel und einer freien kreativen Entfaltung fördert dabei Innovation und Erfindergeist für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen.

Kontakt:
Energie Impuls OWL
Milser Straße 37
33729 Bielefeld
www.energie-impuls-owl.de/projects/bobby-car-solar-cup/

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Carl-A. Fechner

Sonderpreis für persönliches Engagement

Jahrzehntelange Hingabe für die Energiewende durch seine herausragenden Fimproduktionen über Erneuerbare Energien und Klimawandel

Carl-A. Fechner ist Umwelt- und Friedensaktivist, prämierter Regisseur, Autor und Umwelt-Visionär. Seit vielen Jahren bringt er mit unermüdlichem Einsatz die Erneuerbaren einer breiten Zuschauergruppe näher und rückt sie in das Licht der Öffentlichkeit.

Fechner erkannte früh das Potenzial regenerativer Energieträger und dokumentiert bereits seit den 1990er Jahren mit seinem Team von fechnerMEDIA filmisch den wachsenden Widerstand gegen Energie aus Kernspaltung und Kohleverbrennung. Seine Filme machen die oft komplexen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Zusammenhänge um Erneuerbare Energien einem breiten Publikum zugänglich und veranschaulichen, dass eine Welt ohne Verbrennungstechnologien bereits heute technisch und wirtschaftlich möglich ist.

Im Besonderen seine Filme DIE 4. REVOLUTION (2010) mit Hermann Scheer, POWER TO CHANGE (2016) und CLIMATE WARRIORS (2018) berichten vom weltweiten Kampf um eine saubere, sichere und gerechte Zukunft durch dezentrale Erneuerbare Energien. Sie vermitteln dabei auf beeindruckende Weise die Chance, die in der eigenständigen Versorgung mit Strom und Wärme liegt und geben denen eine Stimme, die sich dafür einsetzen.

Als Pionier und Botschafter der Energiewende lebt Fechner seine eigene Vision schon seit Jahren selbst – in einem Plus-Energie-Haus samt E-Auto – und wird nicht müde, der gesellschaftlichen Diskussion um die Energierevolution Wind zu machen.

Kontakt:
fechnerMEDIA GmbH
Liptinger Straße 25
78532 Tuttlingen
www.fechnermedia.de

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Plakettenpreisträger 2019

Außerordentliche bauliche Leistungen im Bereich der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz

EnergiePlusHaus-Stadtvilla der Baugemeinschaft Kaiserviertel
post welters + partner mbB
www.post-welters.de

Wertstoffhof Morgenstelle der Universität Tübingen
vautz mang architekten bda
www.vautzmang.de

e+ Kita Marburg
opus Architekten BDA
www.opus-architekten.de

Opel Arena Mainz
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
www.gvg-mainz.de/stadion

DEUTSCHER SOLARPREIS 2019

Mitglieder der Jury

Dr. Axel Berg, Vorsitzender des Vorstands, EUROSOLAR Deutschland e.V.

Prof. Peter Droege, Präsident, EUROSOLAR e.V.

Hermann Fellner, Vorstand, EUROSOLAR e.V.

Dr. Joachim Frielingsdorf, Leiter Kommunikation und Pressesprecher, EnergieAgentur.NRW

Stephan Grüger, MdL, Vizepräsident, EUROSOLAR e.V.

Johannes Hegger, Architekt, HHS Planer + Architekten AG

Rosa Hemmers, Vorstand, EUROSOLAR e.V.

Dr. Fabio Longo, Vizepräsident, EUROSOLAR e.V.

Prof. Wolfgang Methling, Vorstand, EUROSOLAR e.V.

Irm Scheer-Pontenagel, Ehrenvorstandsmitglied, EUROSOLAR e.V.

Prof. Eberhard Waffenschmidt, 1. Vorsitzender, SFV Deutschland e.V.